

Sehr geehrter Herr Böhling,

die BfB-Fraktion stellt zur Gestaltung der Menkestraße folgenden Antrag:

1. Das zu laute Natursteinpflaster in der Menkestraße wird durch ein leiseres ausgetauscht.
2. Das zu glatte Pflaster der Geh- und Radwege wird durch stumpferes ausgewechselt.
3. Bei dieser Gelegenheit wird für den Radweg eine graue Farbe gewählt.

Die Kosten dieser Maßnahmen und der städtische Anteil daran werden ermittelt. Anschließend werden die Maßnahmen in die Prioritätenliste aufgenommen.

Begründung:

Das Hauptproblem der Menkestraße sind nicht die Radfahrer. Das Hauptmanko an Aufenthalts- und Wohnqualität stellt das zu laute Natursteinpflaster dar. Und die größte Gefahr für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern ist das zu glatte Pflaster auf Geh- und Radwegen und die gleiche Farbe der Pflasterung. Es gibt kaum einen Radfahrer, der bei Nässe, Schnee- oder Eisglätte nicht schon einmal in den rechtwinkligen Knicks am Bahnübergang Menkestraße und vor dem Bahnhof Richtung Jeverische Straße gestürzt ist. Da Geh- und Radweg wegen der gleichen Farbe fast nicht zu unterscheiden sind, kommen sich Radfahrer und Fußgänger zudem unnötig oft in die Quere. Diese Probleme sind in Schortens seit 20, 30 Jahren jedermann bekannt und es ist erstaunlich, dass es der Verwaltung nicht gelungen ist, sie der Planerin aus OL in den Vorgesprächen zu vermitteln.

Das laute Natursteinpflaster, das zu glatte Pflaster von Geh- und Radwegen und die farbliche Ununterscheidbarkeit sind die 3 Hauptsünden der Ortskernsanierung. Sie zu beseitigen ist wichtiger, als neue Laternen durch neue Laternen auszutauschen, neue Fahrradständer durch neue Fahrradständer und Holzbänke durch angeblich gemütlichere Betonbänke.

Das einzige Problem an den Pflasterarbeiten ist, dass sie nicht billig sind. Bei Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm bietet sich uns aber die einmalige Gelegenheit, den Pflasteraustausch zu zwei Dritteln von Bund und Land finanziert zu bekommen. Das sollten wir unbedingt versuchen.

Freundliche Grüße

Janto Just  
BfB-Fraktion / künftig Freie Friesländer